

## Antwort

### der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Josef Philip Winkler, Memet Kilic, Viola von Cramon-Taubadel, Claudia Roth (Augsburg) und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
– Drucksache 17/7272 –

### Europäischer Rückkehrfonds

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Im Jahr 2007 hat die Europäische Union den Europäischen Rückkehrfonds (ERF) geschaffen. Hiermit werden Maßnahmen in den Bereichen der freiwilligen und zwangsweisen Rückkehr gefördert.

Die Zielgruppe im Bereich der zwangsweisen Rückkehr sind Drittstaatsangehörige ohne rechtlichen Aufenthaltsstatus, die nicht freiwillig zurückkehren wollen.

Zielgruppen im Bereich der freiwilligen Rückkehr sind

- Asylbewerberinnen und Asylbewerber,
- Asylberechtigte bzw. Flüchtlinge im Sinne der Genfer Flüchtlingskonvention oder Flüchtlinge mit einem subsidiären oder vorübergehenden Schutzstatus,
- Drittstaatsangehörige ohne rechtlichen Aufenthaltsstatus (also auch Geduldete bzw. solche mit einer Aufenthaltserlaubnis gemäß § 25 Absatz 5 des Aufenthaltsgesetzes).

Der ERF-Ausschreibung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) für das Jahr 2011 zufolge ([www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/EU\\_SolidFonds/ERF/Ausschreibung2011/ausschreibung-2011-rf.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/EU_SolidFonds/ERF/Ausschreibung2011/ausschreibung-2011-rf.pdf?__blob=publicationFile)) liegt der diesjährige Finanzrahmen des ERF für Deutschland bei 3,9 Mio. Euro. Abzüglich der Pauschale von 4 Prozent zur administrativen und technischen Unterstützung und mehrjähriger Verpflichtungen stehen Deutschland 2011 für sog. einjährige Projekte ERF-Mittel in Höhe von 3,4 Mio. Euro zur Verfügung.

In den Bundeshaushalt 2011 wurden im Einzelplan 06 (Kapitel 33 Titel 684 04) insgesamt 2 Mio. Euro Kofinanzierungsmittel eingestellt.

Unter [www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/EU\\_SolidFonds/ERF/Projekte/rf-projekte%202010.pdf;jsessionid=C05BA76F2EBDF3C64B8CB16BBAC783B7.2\\_cid111?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/EU_SolidFonds/ERF/Projekte/rf-projekte%202010.pdf;jsessionid=C05BA76F2EBDF3C64B8CB16BBAC783B7.2_cid111?__blob=publicationFile) hat das BAMF eine Liste von 44 im Jahr 2010 geförderten Jahresprojekten veröffentlicht.

**\* Wird nach Vorliegen der lektorierten Druckfassung durch diese ersetzt.**

*Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 19. Oktober 2011 übermittelt.*

*Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.*

Diese Liste ist jedoch in mehrfacher Hinsicht unvollständig:

1. Zum einen wird nicht zwischen Jahres- und Mehrjahresprojekten unterschieden.
2. Zum anderen gibt es Unklarheiten bezüglich der nationalen Kofinanzierungsmittel: Es wird nämlich nicht aufgeschlüsselt,
  - inwiefern bzw. zu welchem Anteil die nationalen Kofinanzierungsmittel aus Eigenmitteln der Projekte, aus Drittmitteln oder aus staatlichen Zuwendungen stammen bzw.
  - inwiefern es sich bei staatlichen Kofinanzierungsmitteln um Zuwendungen des Bundes bzw. welchen Bundeslandes handelt.

Im Jahr 2011 soll mit dem ERF der Ausschreibung des BAMF zufolge Folgendes gefördert werden:

1. Maßnahmen zur finanziellen und organisatorischen Unterstützung bei der freiwilligen Rückkehr sowie der Wiedereingliederung im Herkunftsland bzw. zur Förderung des Entschlusses, freiwillig auszureisen (2,6 Mio. Euro),
2. innovative Projekte der Rückkehr- und Reintegrationsunterstützung (600 000 Euro),
3. Unterstützung für die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten beim Rückkehrmanagement (90.000 Euro),
4. innovative Projekte des Rückkehrmanagements (185 000 Euro).

Im Hinblick auf die einjährigen Projekte will das BAMF übrigens „konkrete Förderakzente“ setzen. So sollten vor allem Projekte für Rückkehrer/Rückkehrwillige aus bzw. Projekte in solchen Staaten gefördert werden, die aus rückkehrpolitischer Sicht für Deutschland derzeit von besonderer Bedeutung sind. Hierbei handelt es sich um folgende Staaten: Afghanistan, Ägypten, Algerien, Armenien, Aserbaidschan, Äthiopien, Bangladesch, Benin, Burkina Faso, China, Côte d'Ivoire, Gambia, Ghana, Guinea, Indien, Irak, Iran, Jordanien, Kosovo, Kuba, Libanon, Liberia, Marokko, Niger, Nigeria, Pakistan, Russische Föderation, Sierra Leone, Somalia und Syrien.

Hinweis:

Bei der Verabschiedung der sog. Rückführungsrichtlinie 2008/115/EG (ABl. L 348/98 vom 24.12.2008, S. 98) wurde u. a. Folgendes zu Protokoll gegeben: „Die Kommission hebt hervor, dass [...] gemäß Priorität Nr. 4 der strategischen Leitlinien für den Rückkehrfonds (Entscheidung Nr. 2007/837/EG) [...] Maßnahmen nach Artikel 13 Absatz 4 [der Rückführungsrichtlinie] (kostenlose Prozesskostenhilfe) im Rahmen des Europäischen Rückkehrfonds bis zu 75 % kofinanziert werden können. Die Kommission ersucht die Mitgliedstaaten, dies zu berücksichtigen, wenn sie die Prioritäten für ihre einzelstaatlichen Programme festlegen und Maßnahmen nach Priorität Nr. 4 der strategischen Leitlinien planen.“ ([www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?type=TA&reference=P6-TA-2008-0293&language=DE](http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?type=TA&reference=P6-TA-2008-0293&language=DE)).

#### Vorbemerkung der Bundesregierung

Mit der „Entscheidung Nummer 575/2007/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Mai 2007 zur Einrichtung des Europäischen Rückkehrfonds für den Zeitraum 2008 bis 2013 innerhalb des Generellen Programms „Solidarität und Steuerung der Migrationsströme““ wurde der Europäische Rückkehrfonds geschaffen.

Allgemeines Ziel des Europäischen Rückkehrfonds ist es laut Artikel 2 der oben genannten Entscheidung, „[...] die Anstrengungen der Mitgliedstaaten zur Verbesserung des Rückkehrmanagements in all seinen Aspekten auf der Grundlage des Konzepts des integrierten Rückkehrmanagements und durch gemeinsame Maßnahmen, die von den Mitgliedstaaten durchzuführen sind,

oder nationale Maßnahmen, mit denen nach dem Grundsatz der Solidarität Gemeinschaftsziele verfolgt werden, zu unterstützen, [...]“

Die Bundesregierung war an der Entstehung des Europäischen Rückkehrfonds maßgeblich beteiligt und begrüßt dessen Einrichtung ausdrücklich. Ebenso bringt sich die Bundesregierung auf EU-Ebene aktiv in die Diskussion um eine Folgeregelung zum Europäischen Rückkehrfonds im Rahmen der Beratungen zum Mehrjährigen Finanzrahmen ab 2014 ein.

Die der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen des Europäischen Rückkehrfonds zugewiesenen Mittel ermöglichen es ihr, das Ziel eines kohärenten Ansatzes bei der Rückkehrpolitik durch ein integriertes Rückkehrmanagement (Beratung, Rückkehrunterstützung, Reintegration) nachhaltig zu verfolgen. Hierbei wird der freiwilligen Rückkehr grundsätzlich Vorrang vor einer zwangsweisen Rückführung eingeräumt. Aus diesem Grund werden in Deutschland mit Mitteln des Europäischen Rückkehrfonds fast ausschließlich Projekte mit Maßnahmen zur freiwilligen Rückkehr gefördert, während im EU-Durchschnitt rund die Hälfte der Mittel aus dem Europäischen Rückkehrfonds für Maßnahmen der zwangsweisen Rückführung verwendet werden.

Allgemein

1. In welcher Höhe hat Deutschland in den Jahren 2008 bis 2011 Mittel aus dem ERF erhalten?

Die Mittelzuweisungen an Deutschland im Rahmen des Europäischen Rückkehrfonds<sup>1</sup> in den Jahren 2008 bis 2011 stellen sich wie folgt dar:

2008	2009	2010	2011
4 184 171 €	3 703 822 €	3 664 850 €	3 859 045 €

2. Wie hoch lag der prozentuale Anteil Deutschlands an den Gesamtmitteln des ERF in den Jahren 2008 bis 2010 (bitte aufschlüsseln), und auf welcher Grundlage wurde dieser Anteil festgelegt?

Die an Deutschland gewährten Fördermittel sind in der nachfolgenden Tabelle, getrennt nach Jahren, aufgeführt.

Förderjahr	EU-Gesamt (in €)	Deutschland (in €)	Anteil Deutschlands (in %)
2008	55 500 000	4 184 171,18	7,53905
2009	66 500 000	3 703 821,74	5,56966
2010	82 500 000	3 664 850,24	4,44224

Grundlage für die Berechnung der jährlichen Mittelzuweisung an die EU-Mitgliedstaaten durch die Europäische Kommission ist Artikel 14 der „Entscheidung Nummer 575/2007/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom

<sup>1</sup> Um eine Verwechslung mit der englischen Bezeichnung des Europäischen Flüchtlingsfonds (European Refugee Fund, ERF) zu vermeiden, wird für den Europäischen Rückkehrfonds üblicherweise die Abkürzung RF verwendet.

23. Mai 2007 zur Einrichtung des Europäischen Rückkehrfonds für den Zeitraum 2008 bis 2013 innerhalb des Generellen Programms „Solidarität und Steuerung der Migrationsströme“.

3. Welche Projekte wurden in den Jahren 2008 bis 2010 (bitte nach Jahren aufschlüsseln) durch Mittel des ERF gefördert (die Übersicht bitte anhand folgender Parameter erstellen:
- Projektträger (Name und Ort)
  - Projektbezeichnung
  - Förderungsjahr
  - Höhe der Fördermittel
  - Zuordnung zu einem der Schwerpunktbereiche des BAMF
  - Höhe der ERF-Mittel bzw. der nationalen Mittel
  - Herkunft des nationalen Kofinanzierungsmittelanteils (Eigenmittel der Projektträger, Drittmittel oder Zuwendungen des Bundes bzw. welches Bundeslandes)?

Bei der nachstehenden Tabelle ausgewiesenen Herkunft des nationalen Kofinanzierungsmittelanteils kann es sich sowohl um Eigenmittel des Projektträgers als auch um Mittel aus dem Bundes-, einem Landes- oder einem kommunalen Haushalt handeln. Sofern in der nachstehenden Tabelle Bundesmittel als Herkunft des nationalen Kofinanzierungsmittelanteils ausgewiesen sind, wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen.

elektronische Vorabfassung\*

Förderjahr 2008

Projektträger	Ort	Projektbezeichnung	Maßnahmeart	Höhe der Fördermittel aus dem Europäischen Rückkehrfonds	Höhe der nationalen Mittel	Herkunft des nationalen Kofinanzierungsmittelanteils
Arbeitsgemeinschaft Dritte Welt	70180 Stuttgart	Zweite Chance Heimat	Integrierte Rückkehrpläne zur Unterstützung der freiwilligen Rückkehr	69 085,42 €	69 085,43 €	Eigenmittel, Drittmittel, Land (Baden-Württemberg)
AWO Esslingen	73728 Esslingen	DIGNITY II – Zwischen Bleibe-recht und Rückkehr in Würde	Integrierte Rückkehrpläne zur Unterstützung der freiwilligen Rückkehr	42 325,90 €	42 325,90 €	Eigenmittel
AWO gGmbH	27568 Bremerhaven	Heimatgarten Mannheim	Innovative Projekte des Rückkehrmanagements	83 574,26 €	69 688,41 €	Eigenmittel, Drittmittel, Bund, Land (Baden-Württemberg)
AWO gGmbH	27568 Bremerhaven	Heimatgarten Bayern	Innovative Projekte des Rückkehrmanagements	86 343,08 €	39 554,79 €	Eigenmittel, Drittmittel, Bund
AWO gGmbH	27568 Bremerhaven	Heimatgarten Roma	Innovative Projekte des Rückkehrmanagements	96 639,41 €	90 116,77 €	Eigenmittel, Drittmittel, Bund, Land (Berlin)
AWO gGmbH	27568 Bremerhaven	Heimatgarten Berlin-Nordost	Innovative Projekte des Rückkehrmanagements	82 179,52 €	55 656,88 €	Eigenmittel, Drittmittel, Bund
AWO gGmbH	27568 Bremerhaven	Erweiterung des Qualitätsmanagements im Projekt Heimatgarten (EQiP II)	Fortbildung und Evaluierung	28 795,04 €	28 795,04 €	Eigenmittel
AWO gGmbH	27568 Bremerhaven	Mikrokredite	Konzepte zur Wiedereingliederung im Herkunftsland	52 901,54 €	52 901,54 €	Eigenmittel, Bund
AWO gGmbH	27568 Bremerhaven	Heimatgarten Nordwest	Fortbildung und Evaluierung	105 594,97 €	77 617,93 €	Eigenmittel, Drittmittel, Bund

Projektträger	Ort	Projektbezeichnung	Maßnahmeart	Höhe der Fördermittel aus dem Europäischen Rückkehrfonds	Höhe der nationalen Mittel	Herkunft des nationalen Kofinanzierungsmittelanteils
AWO gGmbH	27568 Bremerhaven	Heimatgarten Südwest	Innovative Projekte des Rückkehrmanagements	149 429,90 €	134 990,74 €	Eigenmittel, Drittmittel, Bund
AWO gGmbH	27568 Bremerhaven	Heimatgarten Bielefeld	Innovative Projekte des Rückkehrmanagements	91 592,48 €	78 557,88 €	Eigenmittel, Drittmittel, Bund
AWO gGmbH	27568 Bremerhaven	Heimatgarten Sachsen/Thüringen	Innovative Projekte des Rückkehrmanagements	55 566,43 €	47 085,94 €	Eigenmittel, Drittmittel, Bund
AWO Hildesheim	31134 Hildesheim	Heimatgarten Niedersachsen	Innovative Projekte des Rückkehrmanagements	73 409,35 €	73 409,35 €	Eigenmittel
AWO KV Nürnberg	90459 Nürnberg	Reintegrationshilfen für Rückkehrer in den Kosovo	Innovative Projekte des Rückkehrmanagements	48 538,00 €	43 470,00 €	Eigenmittel, Drittmittel
AWO KV Nürnberg	90459 Nürnberg	Qualifizierung für die Rückkehr	Konzepte zur Wiedereingliederung im Herkunftsland	35 815,56 €	35 815,56 €	Eigenmittel
AWO KV Nürnberg	90459 Nürnberg	ZRB Nordbayern	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	86 909,22 €	87 187,10 €	Eigenmittel, Land (Bayern)
Bundespolizeipräsidium	56068 Koblenz	Intensivierung und Verbesserung der Zusammenarbeit mit Nigeria	Verbesserung der Kooperation mit dem Herkunftsland Nigeria	170 055,00 €	170 055,00 €	Bund
Caritas Neckar-Odenwald-Kreis	74821 Mosbach	CRF Neckar-Odenwald-Kreis	Konzepte zur Wiedereingliederung im Herkunftsland	24 284,50 €	24 284,50 €	Land (Baden-Württemberg)
Caritasverband Aachen	52062 Aachen	Qualifizierte Rückkehrberatung und Förderung	Bes. innovative Maßnahmen zur Steigerung der freiwilligen Rückkehr	51 393,22 €	17 989,29 €	Eigenmittel

Projektträger	Ort	Projektbezeichnung	Maßnahmeart	Höhe der Fördermittel aus dem Europäischen Rückkehrfonds	Höhe der nationalen Mittel	Herkunft des nationalen Kofinanzierungsmittelanteils
Caritasverband Augsburg e. V	86152 Augsburg	Zentrale Rückkehrberatung Südbayern	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	109 506,00 €	109 506,00 €	Eigenmittel, Bund
Caritasverband Erfurt	99084 Erfurt	Return	Innovative Projekte des Rückkehrmanagements	24 750,00 €	24 750,00 €	Eigenmittel, Land (Thüringen)
Caritasverband Essen e. V.	45127 Essen	Perspektivberatung und Reintegrationshilfen	Bes. innovative Maßnahmen zur Steigerung der freiwilligen Rückkehr	179 147,70 €	59 715,90 €	Eigenmittel, Land (Nordrhein-Westfalen)
Caritasverband Hildesheim e. V.	31139 Hildesheim	Beratung für Flüchtlinge, die freiwillig in ihr Heimatland zurückkehren wollen	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	36 000,00 €	54 988,11 €	Eigenmittel, Land (Niedersachsen)
Caritasverband Iserlohn	58636 Iserlohn	Wiederzufindende Heimat	Bes. innovative Maßnahmen zur Steigerung der freiwilligen Rückkehr	51 879,00 €	17 293,00 €	Eigenmittel
Caritasverband Karlsruhe	76133 Karlsruhe	Beratung und Unterstützung von Perspektiventwicklung von Rückkehrwilligen Drittstaatsangehörigen	Innovative Projekte des Rückkehrmanagements	33 543,12 €	33 543,12 €	Eigenmittel
Caritasverband Leipzig	04109 Leipzig	Beratungsstelle für freiwillige Rückkehr und Ausreisepflichtige	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	11 161,20 €	11 161,20 €	Eigenmittel, Drittmittel
Caritasverband Mannheim	68159 Mannheim	Integrierte und freiwillige Rückkehr	Innovative Projekte des Rückkehrmanagements	43 229,50 €	43 229,50 €	Eigenmittel

Projektträger	Ort	Projektbezeichnung	Maßnahmeart	Höhe der Fördermittel aus dem Europäischen Rückkehrfonds	Höhe der nationalen Mittel	Herkunft des nationalen Kofinanzierungsmittelanteils
Caritasverband Wuppertal/Solingen	42103 Wuppertal	EVA – Projekt zur freiwilligen Rückkehr von Frauen, die von Gewalt betroffen sind	Bes. innovative Maßnahmen zur Steigerung der freiwilligen Rückkehr	75 446,97 €	25 148,99 €	Eigenmittel
Caritasverband Würzburg	97070 Würzburg	Zentrale Rückkehrberatung für Flüchtlinge in Westbayern	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	84 280,55 €	84 280,56 €	Eigenmittel, Land (Bayern)
Diakonie Köln	50668 Köln	AUS!Wege	Innovative Projekte des Rückkehrmanagements	25 000,00 €	26 492,07 €	Eigenmittel, Land (Nordrhein-Westfalen)
Diakonie Trier	54292 Trier	Kosovo-Projekt	Innovative Projekte des Rückkehrmanagements	30 793,92 €	30 280,93 €	Eigenmittel, Land (Rheinland-Pfalz)
Diakonie Trier	54292 Trier	Beratungshilfestelle der Diakonie	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	64 793,40 €	64 793,40 €	Land (Rheinland-Pfalz)
Diakonieverein Migration	24768 Rendsburg	Beratung und Begleitung von erwachsenen und jugendlichen Abschiebehaftgefangenen in der Abschiebungshafteinrichtung Schleswig-Holstein und Vernetzung mit Zielländern	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	19 330,24 €	19 330,25 €	Land (Schleswig-Holstein)
Diakonisches Werk Heidelberg	69117 Heidelberg	Beratung und Unterstützung von Flüchtlingen	Innovative Projekte des Rückkehrmanagements	30 872,92 €	61 745,82 €	Eigenmittel, Drittmittel, Land (Baden-Württemberg)
DRK Freiburg	79110 Freiburg	DRK-Perspektiv- und Rückkehrberatung Südbaden	Innovative Projekte des Rückkehrmanagements	57 829,90 €	55 069,90 €	Eigenmittel, Drittmittel, Bund

Projektträger	Ort	Projektbezeichnung	Maßnahmeart	Höhe der Fördermittel aus dem Europäischen Rückkehrfonds	Höhe der nationalen Mittel	Herkunft des nationalen Kofinanzierungsmittelanteils
DRK Hamm	59065 Hamm	Reintegrationsprojekt	Konzepte zur Wiedereingliederung im Herkunftsland	33 167,52 €	61 832,48 €	Eigenmittel, Drittmittel, Land (Nordrhein-Westfalen)
DRK SAB Borken	46325 Borken	PERSPEKTIVE	Innovative Projekte des Rückkehrmanagements	35 100,00 €	35 100,00 €	Land (Nordrhein-Westfalen)
DRK-KV Chemnitzer Umland	09117 Chemnitz	Verbesserung von Beratung und Informationen zu den Herkunftsländern	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	12 465,00 €	12 465,00 €	Eigenmittel, Bund
GGUA Münster e. V.	48153 Münster	Beratung zur freiwilligen Rückkehr	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	34 850,00 €	34 850,00 €	Eigenmittel, Land (Nordrhein-Westfalen)
Hilfe von Mensch zu Mensch e. V.	80336 München	Chancen für eine Zukunft in der Heimat	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	44 405,00 €	44 405,00 €	Eigenmittel, Drittmittel
IOM Berlin	10117 Berlin	IOM Informations- und Beratungsstelle	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	36 447,57 €	36 447,57 €	Land (Berlin)
Jesuiten-Flüchtlingsdienst	14057 Berlin	Rechtshilfefonds für Abschiebehäftlinge in Berlin, Brandenburg und Bayern	Innovative Projekte des Rückkehrmanagements	15 000,00 €	15 000,00 €	Eigenmittel
Kreisausschuss LRA Waldeck-Frankenberg	34497 Korbach	Unterstützung der freiwilligen Rückkehr	Konzepte zur Wiedereingliederung im Herkunftsland	64 300,00 €	64 300,00 €	Eigenmittel

Projektträger	Ort	Projektbezeichnung	Maßnahmeart	Höhe der Fördermittel aus dem Europäischen Rückkehrfonds	Höhe der nationalen Mittel	Herkunft des nationalen Kofinanzierungsmittelanteils
Landeshauptstadt München Sozialreferat Rückkehrhilfen	81669 München	Coming Home 2008 bis 2010	Bes. innovative Maßnahmen zur Steigerung der freiwilligen Rückkehr	300 000,00 €	150 000,00 €	Eigenmittel, Land (Bayern)
Landkreis Main-Tauber-Kreis	97941 Tauberbischofsheim	Förderung der freiwilligen Rückkehr und Reintegration von Flüchtlingen	Innovative Projekte des Rückkehrmanagements	30 250,00 €	29 759,64 €	Eigenmittel, Land (Baden-Württemberg)
Landratsamt Alb-Donau-Kreis	89073 Ulm	Beratung zur freiwilligen Rückkehr	Innovative Projekte des Rückkehrmanagements	11 091,14 €	19 546,10 €	Eigenmittel, Land (Baden-Württemberg)
Landratsamt Heilbronn	74064 Heilbronn	Rückkehrberatungsstelle des Landkreises Heilbronn	Innovative Projekte des Rückkehrmanagements	27 168,50 €	27 168,50 €	Eigenmittel, Land (Baden-Württemberg)
Landratsamt Karlsruhe	76137 Karlsruhe	Rückkehrberatung und Rückkehrförderung des Landratsamtes Karlsruhe	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	26 551,53 €	26 551,54 €	Eigenmittel, Land (Baden-Württemberg)
Landratsamt Zollernalbkreis	72336 Balingen	Rückkehrberatungsstelle des Landratsamt Zollernalbkreis	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	34 206,00 €	34 206,00 €	Eigenmittel, Land (Baden-Württemberg)
Micado Migration gemeinnützige GmbH	66123 Saarbrücken	Integrierte Rückkehrplanung und Vernetzung (RF – IntegPlan)	Bes. innovative Maßnahmen zur Steigerung der freiwilligen Rückkehr	157 220,00 €	52 406,70 €	Eigenmittel, Land (Saarland)
PädZ e. V.	27576 Bremerhaven	KOMPASS	Bes. innovative Maßnahmen zur Steigerung der freiwilligen Rückkehr	58 882,45 €	36 644,16 €	Bund

Projektträger	Ort	Projektbezeichnung	Maßnahmeart	Höhe der Fördermittel aus dem Europäischen Rückkehrfonds	Höhe der nationalen Mittel	Herkunft des nationalen Kofinanzierungsmittelanteils
Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd	73525 Schwäbisch Gmünd	QUARK	Innovative Projekte des Rückkehrmanagements	31 232,04 €	29 732,04 €	Eigenmittel, Drittmittel
VIA Duisburg	47051 Duisburg	Freiwillige Rückkehr	Integrierte Rückkehrpläne zur Unterstützung der freiwilligen Rückkehr	174 330,00 €	125 577,00 €	Eigenmittel, Land (Nordrhein-Westfalen)
Zentrale Information und Beratung für Flüchtlinge GmbH	20097 Hamburg	Perspektiven und Neubeginn für Flüchtlinge	Integrierte Rückkehrpläne zur Unterstützung der freiwilligen Rückkehr	210 537,00 €	70 179,00 €	Land (Hamburg)

Förderjahr 2009

Projektträger	Ort	Projektbezeichnung	Maßnahmeart	Höhe der Fördermittel aus dem Europäischen Rückkehrfonds	Höhe der nationalen Mittel	Herkunft des nationalen Kofinanzierungsmittelanteils
Arbeitsgemeinschaft Dritte Welt e. V.	70180 Stuttgart	Zweite Chance Heimat	Konzepte zur Wiedereingliederung im Herkunftsland	72 000,00 €	72 000,00 €	Drittmittel, Land (Baden-Württemberg)
AWO gGmbH	27568 Bremerhaven	Heimatgarten Nordwest	Integrierte Rückkehrpläne zur Unterstützung der freiwilligen Rückkehr	35 782,26 €	26 116,57 €	Eigenmittel, Drittmittel, Bund
AWO gGmbH	27568 Bremerhaven	Heimatgarten	Integrierte Rückkehrpläne zur Unterstützung der freiwilligen Rückkehr	711 905,47 €	659 105,47 €	Eigenmittel, Drittmittel, Bund
AWO Hildesheim	31134 Hildesheim	Heimatgarten Niedersachsen	Innovative Projekte des Rückkehrmanagements	72 728,86 €	72 728,86 €	Eigenmittel
AWO KV Nürnberg	90459 Nürnberg	ZRB Nordbayern	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	86 909,22 €	166 094,35 €	Eigenmittel
AWO KV Nürnberg	90443 Nürnberg	Reintegrationshilfen für Rückkehrer in den Kosovo	Integrierte Rückkehrpläne zur Unterstützung der freiwilligen Rückkehr	99 643,00 €	29 614,38 €	Eigenmittel, Drittmittel
AWO KV Nürnberg	90459 Nürnberg	Qualifizierung für die Rückkehr	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	40 547,38 €	39 970,42 €	Eigenmittel

Projektträger	Ort	Projektbezeichnung	Maßnahmeart	Höhe der Fördermittel aus dem Europäischen Rückkehrfonds	Höhe der nationalen Mittel	Herkunft des nationalen Kofinanzierungsmittelanteils
Bundespolizei-präsidium	14473 Potsdam	Intensivierung und Verbesserung der Zusammenarbeit mit ausgewählten westafrikanischen Staaten auf dem Gebiet der Beschaffung von Heimreisedokumenten sowie der Durchführung von Rückführungsmaßnahmen	Verbesserung der Kooperation mit dem Herkunftsland Nigeria	131 520,00 €	131 520,00 €	Bund
Caritas Neckar-Odenwald-Kreis e. V.	74821 Mosbach	Caritas Rückkehrförderung – Fachstelle zur Vermittlung von Hilfen an ausreisewillige Flüchtlinge	Konzepte zur Wiedereingliederung im Herkunftsland	25 035,77 €	25 035,78 €	Eigenmittel, Drittmittel, Land (Baden-Württemberg)
Caritasverband Aachen e. V.	52062 Aachen	Qualifizierte Rückkehrberatung und Förderung der dauerhaften Wiedereingliederung durch berufliche Qualifizierung einschließlich pädagogischer Begleitung und Netzwerkbildung im Heimatland	Bes. innovative Maßnahmen zur Steigerung der freiwilligen Rückkehr	69 249,54 €	23 205,96 €	Eigenmittel
Caritasverband Essen e. V.	45127 Essen	Perspektivberatung und Reintegrationshilfen	Bes. innovative Maßnahmen zur Steigerung der freiwilligen Rückkehr	179 147,70 €	74 370,00 €	Eigenmittel, Bund
Caritasverband Hildesheim e. V.	31139 Hildesheim	Beratung für Flüchtlinge, die freiwillig in ihr Heimatland zurückkehren wollen	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	36 000,00 €	60 933,22 €	Eigenmittel, Land (Niedersachsen)
Caritasverband Iserlohn e. V.	58636 Iserlohn	Qualifizierung zum Bildungshelfer für den Einsatz im vorschulischen Bereich im Herkunftsland	Konzepte zur Wiedereingliederung im Herkunftsland	35 293,47 €	35 293,47 €	Eigenmittel

Projektträger	Ort	Projektbezeichnung	Maßnahmeart	Höhe der Fördermittel aus dem Europäischen Rückkehrfonds	Höhe der nationalen Mittel	Herkunft des nationalen Kofinanzierungsmittelanteils
Caritasverband Leipzig e. V.	04109 Leipzig	Beratungsstelle für freiwillige Rückkehr und Ausreisepflichtige	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	11 161,20 €	11 161,20 €	Eigenmittel, Drittmittel
Caritasverband Augsburg e. V.	86152 Augsburg	Zentrale Rückkehrberatung Südbayern	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	105 744,88 €	105 744,87 €	Eigenmittel
Caritasverband Erfurt	99084 Erfurt	Return – Aufbau einer Rückkehrberatungsstelle in der Caritasregion Mittelthüringen mit Schwerpunkt bedarfsgerechte Kompetenzbildung	Innovative Projekte des Rückkehrmanagements	27 758,00 €	27 758,00 €	Eigenmittel, Land (Thüringen)
Caritasverband Karlsruhe e. V.	76133 Karlsruhe	Beratung und Unterstützung von Perspektiventwicklung von rückkehrwilligen Drittstaatsangehörigen	Konzepte zur Wiedereingliederung im Herkunftsland	33 967,98 €	33 967,98 €	Eigenmittel
Caritasverband Mannheim e. V.	68159 Mannheim	Integrierte und freiwillige Rückkehr	Konzepte zur Wiedereingliederung im Herkunftsland	44 670,00 €	44 670,00 €	Eigenmittel
Caritasverband Wuppertal/Solingen e. V.	42103 Wuppertal	EVA – Projekt zur freiwilligen Rückkehr von Frauen, die von Gewalt betroffen sind	Bes. innovative Maßnahmen zur Steigerung der freiwilligen Rückkehr	77 954,26 €	25 984,75 €	Eigenmittel
Caritasverband Würzburg e. V.	97070 Würzburg	Zentrale Rückkehrberatung für Flüchtlinge in Westbayern	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	84 280,37 €	112 634,93 €	Eigenmittel

Projektträger	Ort	Projektbezeichnung	Maßnahmeart	Höhe der Fördermittel aus dem Europäischen Rückkehrfonds	Höhe der nationalen Mittel	Herkunft des nationalen Kofinanzierungsmittelanteils
Diakonie Köln	50668 Köln	AUS!Wege: Begleitung und Unterstützung von freiwilliger Rückkehr	Innovative Projekte des Rückkehrmanagements	32 000,00 €	39 371,33 €	Eigenmittel, Drittmittel, Land (Nordrhein-Westfalen)
Diakonie Trier	54292 Trier	Kosovo-Projekt	Innovative Projekte des Rückkehrmanagements	30 793,92 €	33 794,96 €	Eigenmittel, Land (Rheinland-Pfalz)
Diakonisches Werk der Ev. Kirchenkreise Trier und Simmern-Trabach gGmbH	54293 Trier	Beratungshilfestelle der Diakonie	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	64 793,40 €	64 923,57 €	Land (Rheinland-Pfalz)
Diakonisches Werk Heidelberg	69117 Heidelberg	Beratung und Unterstützung von Flüchtlingen – Entwicklung von Perspektiven, Rückkehrberatung und Netzwerkhilfen für ausreisinteressierte Flüchtlinge	Integrierte Rückkehrpläne zur Unterstützung der freiwilligen Rückkehr	26 356,55 €	52 713,10 €	Eigenmittel, Drittmittel, Land (Baden-Württemberg)
DRK Hamm	59065 Hamm	Reintegrationsprojekt	Konzepte zur Wiedereingliederung im Herkunftsland	33 167,52 €	61 832,48 €	Eigenmittel, Drittmittel, Land (Nordrhein-Westfalen)
DRK Landesverband Badisches Rotes Kreuz e. V.	79110 Freiburg	DRK-Perspektiv- und Rückkehrberatung Südbaden	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	60 196,50 €	60 196,50 €	Eigenmittel, Drittmittel, Bund
DRK SAB Borken gGmbH	46325 Borken	PERSPEKTIVE	Innovative Projekte des Rückkehrmanagements	36 786,17 €	36 786,17 €	Eigenmittel, Land (Nordrhein-Westfalen)
DRK-KV Chemnitzer Umland	09117 Chemnitz	Verbesserung von Beratung und Informationen zu den Herkunftsländern	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	12 465,00 €	12 465,00 €	Eigenmittel, Drittmittel

Projekträger	Ort	Projektbezeichnung	Maßnahmeart	Höhe der Fördermittel aus dem Europäischen Rückkehrfonds	Höhe der nationalen Mittel	Herkunft des nationalen Kofinanzierungsmittelanteils
GGUA Münster	48153 Münster	Beratung zur freiwilligen Rückkehr	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	34 850,00 €	34 850,00 €	Eigenmittel, Land (Nordrhein-Westfalen)
Hilfe von Mensch zu Mensch e. V.	80336 München	Chancen für eine Zukunft in der Heimat	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	46 758,00 €	41 862,00 €	Eigenmittel, Drittmittel, Bund
IOM Berlin	10117 Berlin	IOM Informations- und Rückkehrberatungsstelle bei der Ausländerbehörde Berlin	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	26 735,48 €	26 735,49 €	Land (Berlin)
Jesuiten-Flüchtlingsdienst	14057 Berlin	Rechtshilfefonds für Abschiebehäftlinge in Berlin, Brandenburg und Bayern	Innovative Projekte des Rückkehrmanagements	15 000,00 €	15 000,00 €	Eigenmittel
Kreisausschuss LRA Waldeck-Frankenberg	34497 Korbach	Unterstützung der freiwilligen Rückkehr	Konzepte zur Wiedereingliederung im Herkunftsland	64 300,00 €	64 650,00 €	Eigenmittel
Landeshauptstadt München Sozialreferat, Amt für Wohnen und Migration	81669 München	Coming Home 2008 bis 2010	Bes. innovative Maßnahmen zur Steigerung der freiwilligen Rückkehr	300 000,00 €	140 000,00 €	Eigenmittel, Drittmittel
Landratsamt Heilbronn	74064 Heilbronn	Beratungsstelle zur Förderung der freiwilligen Rückkehr im Landkreis Heilbronn	Konzepte zur Wiedereingliederung im Herkunftsland	4 914,00 €	4 914,00 €	Eigenmittel, Land (Baden-Württemberg)
Landratsamt Karlsruhe	76137 Karlsruhe	Rückkehrberatung und Rückkehrförderung des Landratsamtes Karlsruhe	Integrierte Rückkehrpläne zur Unterstützung der freiwilligen Rückkehr	2 697,59 €	23 102,41 €	Land (Baden-Württemberg)

Projektträger	Ort	Projektbezeichnung	Maßnahmeart	Höhe der Fördermittel aus dem Europäischen Rückkehrfonds	Höhe der nationalen Mittel	Herkunft des nationalen Kofinanzierungsmittelanteils
Landratsamt Zollernalbkreis	72336 Balingen	Rückkehrberatungsstelle Zollernalbkreis	Konzepte zur Wiedereingliederung im Herkunftsland	33 609,95 €	33 609,95 €	Eigenmittel
Micado Migration gemeinnützige GmbH	66123 Saarbrücken	Integrierte Rückkehrplanung und Vernetzung (RF – IntegPlan)	Bes. innovative Maßnahmen zur Steigerung der freiwilligen Rückkehr	157 220,00 €	72 816,70 €	Eigenmittel, Land (Saarland)
Missionsärztliches Institut Verein für ärztlichen Dienst in Übersee	97074 Würzburg	Gesundheitliche Aufklärung von rückkehrenden Flüchtlingen in Würzburg	Konzepte zur Wiedereingliederung im Herkunftsland	26 147,22 €	31 890,00 €	Eigenmittel, Land (Bayern)
PädZ e. V.	27576 Bremerhaven	KOMPASS – Entwicklung eines zweisprachigen Leitfadens	Bes. innovative Maßnahmen zur Steigerung der freiwilligen Rückkehr	53 464,84 €	38 604,00 €	Bund
Raphaels-Werk-Dienst am Menschen Unterwegs e. V.	20097 Hamburg	Informations-, Verbindungs- und Vermittlungsstelle zur Strukturverbesserung der Rückkehr- und Reintegrationsberatung	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	25 293,89 €	25 293,89 €	Eigenmittel
Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd	73525 Schwäbisch Gmünd	QUARK – Qualifizierung, Unterstützung, Arbeitsperspektiven, Reintegration – Rückkehrhilfe für Flüchtlinge	Innovative Projekte des Rückkehrmanagements	31 655,44 €	31 655,45 €	Eigenmittel
VIA Duisburg	47051 Duisburg	Freiwillige Rückkehr – Qualifikation für die Arbeitsmärkte der Herkunftsländer – Fokus: Westafrika	Integrierte Rückkehrpläne zur Unterstützung der freiwilligen Rückkehr	174 330,00 €	125 577,00 €	Eigenmittel, Land (Nordrhein-Westfalen)
Zentrale Information und Beratung für Flüchtlinge gGmbH	20097 Hamburg	Perspektiven und Neubeginn für Flüchtlinge	Integrierte Rückkehrpläne zur Unterstützung der freiwilligen Rückkehr	210 537,00 €	70 179,00 €	Land (Hamburg)

Förderjahr 2010

Projekträger	Ort	Projektbezeichnung	Maßnahmeart	Höhe der Fördermittel aus dem Europäischen Rückkehrfonds	Höhe der nationalen Mittel	Herkunft des nationalen Kofinanzierungsmittelanteils
Arbeitsgemeinschaft Dritte Welt e. V. (AGDW)	70180 Stuttgart	Zweite Chance Heimat Förderung der freiwilligen Rückkehr und Reintegration	Integrierte Rückkehrpläne zur Unterstützung der freiwilligen Rückkehr	66 588,00 €	66 588,00 €	Drittmittel, Land (Baden-Württemberg)
AWO Hildesheim	31134 Hildesheim	Heimatgarten Niedersachsen	Innovative Projekte des Rückkehrmanagements	65 474,29 €	65 474,29 €	Eigenmittel, Land (Niedersachsen)
AWO KV Nürnberg	90459 Nürnberg	Reintegrationshilfen für Rückkehrer in den Kosovo	Konzepte zur Wiedereingliederung im Herkunftsland	38 062,39 €	38 062,39 €	Eigenmittel, Land (Bayern)
AWO KV Nürnberg	90459 Nürnberg	Qualifizierung für die Rückkehr	Konzepte zur Wiedereingliederung im Herkunftsland	57 148,92 €	57 148,92 €	Eigenmittel
Bundespolizeipräsidium	14473 Potsdam	Intensivierung und Verbesserung der Zusammenarbeit mit ausgewählten westafrikanischen Staaten auf dem Gebiet der Beschaffung von Heimreisedokumenten sowie der Durchführung von Rückführungsmaßnahmen	Verbesserung der Zusammenarbeit mit ausgewählten westafrikanischen Staaten	183 500,00 €	183 500,00 €	Bund
Caritasverband Erfurt	99084 Erfurt	Return – Aufbau einer Rückkehrberatungsstelle in der Caritasregion Mittelthüringen mit Schwerpunkt bedarfsgerechte Kompetenzbildung	Innovative Projekte des Rückkehrmanagements	28 873,00 €	31 746,00 €	Eigenmittel, Land (Thüringen)
Caritasverband für den Neckar-Odenwald-Kreis	74821 Mosbach	Caritas Rückkehrförderung Antragsjahr 2010	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	25 203,81 €	25 203,82 €	Eigenmittel, Drittmittel, Land (Baden-Württemberg)

Projektträger	Ort	Projektbezeichnung	Maßnahmeart	Höhe der Fördermittel aus dem Europäischen Rückkehrfonds	Höhe der nationalen Mittel	Herkunft des nationalen Kofinanzierungsmittelanteils
Caritasverband für die Diözese Augsburg e. V.	86152 Augsburg	Transnationaler Austausch zwischen Rückkehrberatungsstellen in Europa RF 2010	Maßnahmen zur Unterstützung für die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsstaaten beim Rückkehrmanagement	89 731,11 €	47 856,60 €	Eigenmittel, Land (Bayern)
Caritasverband für die Regionen Aachen Stadt und Aachen Land e. V.	52062 Aachen	Qualifizierte Rückkehrberatung und Förderung der dauerhaften Wiedereingliederung durch berufliche Qualifikation einschl. pädagogischer Begleitung und Netzwerkbildung im Heimatland	Besonders innovative Maßnahmen zur spürbaren Steigerung der freiwilligen Rückkehr	70 615,50 €	23 604,42 €	Eigenmittel
Caritasverband Hildesheim e. V.	31139 Hildesheim	Beratung für Flüchtlinge, die freiwillig in ihr Heimatland zurückkehren wollen	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	46 000,00 €	53 455,45 €	Eigenmittel, Land (Niedersachsen)
Caritasverband Karlsruhe e. V.	76133 Karlsruhe	Beratung und Unterstützung mit Perspektiventwicklung von rückkehrwilligen Drittstaatsangehörige	Integrierte Rückkehrpläne zur Unterstützung der freiwilligen Rückkehr	43 813,28 €	43 813,28 €	Drittmittel, Land (Baden-Württemberg)
Caritasverband Leipzig e. V.	04109 Leipzig	Beratungsstelle für freiwillige Rückkehr und Ausreisepflichtige	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	11 153,54 €	11 153,53 €	Eigenmittel, Drittmittel
Caritasverband Mannheim e. V.	68159 Mannheim	Integrierte Beratung zur freiwilligen Rückkehr von Flüchtlinge, insbesondere Drittstaatsangehörige	Konzepte zur Wiedereingliederung im Herkunftsland	54 240,00 €	54 240,00 €	Eigenmittel
Caritasverband Wuppertal/Solingen e. V.	42103 Wuppertal	EVA – Projekt zur freiwilligen Rückkehr von Frauen, die von Gewalt betroffen sind	Besonders innovative Maßnahmen zur spürbaren Steigerung der freiwilligen Rückkehr	69 645,92 €	23 215,31 €	Eigenmittel

Projektträger	Ort	Projektbezeichnung	Maßnahmeart	Höhe der Fördermittel aus dem Europäischen Rückkehrfonds	Höhe der nationalen Mittel	Herkunft des nationalen Kofinanzierungsmittelanteils
Caritasverband Würzburg e. V.	97070 Würzburg	Zentrale Rückkehrberatung für Flüchtlinge in Westbayern	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	84 280,55 €	114 209,09 €	Eigenmittel
Diakonie Köln	50668 Köln	AUS!Wege: Begleitung und Unterstützung von freiwilliger Rückkehr	Innovative Projekte des Rückkehrmanagements	24 000,00 €	24 094,82 €	Eigenmittel, Land (Nordrhein-Westfalen)
Diakonie Migration e. V.	24768 Rendsburg	Beratung und Begleitung von erwachsenen und jugendlichen Abschiebungshaftgefangenen in der Abschiebungshafteinrichtung Schleswig-Holstein – Prävention der Inhaftierung von Jugendlichen	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	20 850,02 €	20 850,03 €	Land (Schleswig-Holstein)
Diakonie Trier	54292 Trier	Kosovo-Projekt	Innovative Projekte des Rückkehrmanagements	29 346,20 €	29 346,20 €	Eigenmittel, Land (Rheinland-Pfalz)
Diakonisches Werk der Ev. Kirche Heidelberg	69117 Heidelberg	Beratung und Unterstützung von Flüchtlingen – Entwicklung von Perspektiven, Rückkehrberatung und Netzwerkhilfen für ausreisereisende Flüchtlinge	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	24 306,41 €	24 306,41 €	Drittmittel
Diakonisches Werk der Ev. Kirchenkreise Trier und Simmern-Trabach gGmbH	54293 Trier	Beratungshilfestelle der Diakonie	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	63 370,78 €	66 928,90 €	Eigenmittel, Land (Rheinland-Pfalz)
DRK – Landesverband Badisches Rotes Kreuz	79110 Freiburg	DRK – Perspektiv- und Rückkehrberatung Südbaden	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	50 375,34 €	50 375,35 €	Eigenmittel, Drittmittel, Bund

Projektträger	Ort	Projektbezeichnung	Maßnahmeart	Höhe der Fördermittel aus dem Europäischen Rückkehrfonds	Höhe der nationalen Mittel	Herkunft des nationalen Kofinanzierungsmittelanteils
DRK – Soziale Arbeit und Bildung gGmbH	46325 Borken	Perspektive III	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	44 623,47 €	44 623,46 €	Eigenmittel, Land (Nordrhein-Westfalen)
DRK Hamm	59065 Hamm	Reintegrationsprojekt	Konzepte zur Wiedereingliederung im Herkunftsland	33 167,52 €	61 832,48 €	Eigenmittel, Drittmittel, Land (Nordrhein-Westfalen)
DRK-KV Chemnitzer Umland	09117 Chemnitz	Verbesserung von Beratung und Informationen zu den Herkunftsländern	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	10 134,00 €	10 134,00 €	Eigenmittel, Drittmittel
GGUA Münster	48153 Münster	Beratung zur freiwilligen Rückkehr	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	34 850,00 €	34 850,00 €	Eigenmittel, Drittmittel, Land (Nordrhein-Westfalen)
Hilfe von Mensch zu Mensch e. V.	80336 München	Chancen für eine Zukunft in der Heimat	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	44 405,00 €	13 917,17 €	Eigenmittel, Drittmittel
IOM Berlin	10117 Berlin	IOM Informations- und Rückkehrberatungsstelle bei der Ausländerbehörde Berlin	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	27 640,44 €	27 640,44 €	Land (Berlin)
IOM Nürnberg	90461 Nürnberg	Bundesweite finanzielle Unterstützung freiwilliger Rückkehrer/innen	Konzepte zur Wiedereingliederung im Herkunftsland	878 334,82 €	878 334,83 €	Bund
Jesuiten-Flüchtlingsdienst	14057 Berlin	Rechtshilfefonds für Abschiebehäftlinge in Berlin, Brandenburg und Bayern	Innovative Projekte des Rückkehrmanagements	15 000,00 €	15 000,00 €	Eigenmittel

Projektträger	Ort	Projektbezeichnung	Maßnahmeart	Höhe der Fördermittel aus dem Europäischen Rückkehrfonds	Höhe der nationalen Mittel	Herkunft des nationalen Kofinanzierungsmittelanteils
Kreisausschuss LRA Waldeck-Frankenberg	34497 Korbach	Unterstützung der freiwilligen Rückkehr	Konzepte zur Wiedereingliederung im Herkunftsland	64 300,00 €	64 300,00 €	Eigenmittel
Landeshauptstadt München Sozialreferat, Amt für Wohnen und Migration	81669 München	Coming Home 2008 bis 2010	Besonders innovative Maßnahmen zur spürbaren Steigerung der freiwilligen Rückkehr	300 000,00 €	150 000,00 €	Eigenmittel, Drittmittel
Landratsamt Heilbronn	74172 Heilbronn	Beratungsstelle zur Förderung der freiwilligen Rückkehr	Konzepte zur Wiedereingliederung im Herkunftsland	10 384,50 €	10 384,50 €	Eigenmittel, Land (Baden-Württemberg)
Landratsamt Karlsruhe Sozialamt	76137 Karlsruhe	Rückkehrberatung und Rückkehrförderung	Integrierte Rückkehrpläne zur Unterstützung der freiwilligen Rückkehr	26 117,42 €	26 117,42 €	Eigenmittel, Land (Baden-Württemberg)
Landratsamt Main-Tauber Kreis	97941 Tauberbischofsheim	Rückkehr mit Würde	Konzepte zur Wiedereingliederung im Herkunftsland	9 645,00 €	25 875,00 €	Eigenmittel, Land (Baden-Württemberg)
LRA Zollernalbkreis	72336 Balingen	Rückkehrberatungsstelle Zollernalbkreis	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	41 840,72 €	41 840,73 €	Eigenmittel
Micado Migration gGmbH	66123 Saarbrücken	Integrierte Rückkehrplanung und Vernetzung (RF – IntegPlan)	Besonders innovative Maßnahmen zur spürbaren Steigerung der freiwilligen Rückkehr	153 525,90 €	51 175,30 €	Eigenmittel, Land (Saarland)
PädZ e. V.	27576 Bremerhaven	KOMPASS – Entwicklung eines zweisprachigen Leitfadens	Besonders innovative Maßnahmen zur spürbaren Steigerung der freiwilligen Rückkehr	53 414,39 €	53 781,15 €	Bund

Projektträger	Ort	Projektbezeichnung	Maßnahmeart	Höhe der Fördermittel aus dem Europäischen Rückkehrfonds	Höhe der nationalen Mittel	Herkunft des nationalen Kofinanzierungsmittelanteils
Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd	73525 Schwäbisch Gmünd	Quark – Qualifizierung, Unterstützung, Arbeitsperspektiven, Reintegration, Kommunale Rückkehrhilfen für Flüchtlinge	Integrierte Rückkehrpläne zur Unterstützung der freiwilligen Rückkehr	32 775,79 €	32 775,80 €	Eigenmittel
südost Europa Kultur e. V.	10963 Berlin	Rückkehrberatung für Roma	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	13 656,34 €	21 699,93 €	Drittmittel, Land (Berlin)
VIA Duisburg	47051 Duisburg	Freiwillige Rückkehr – Qualifikation für die Arbeitsmärkte der Herkunftsländer – Fokus: Westafrika	Integrierte Rückkehrpläne zur Unterstützung der freiwilligen Rückkehr	174 330,00 €	125 577,00 €	Eigenmittel, Land (Nordrhein-Westfalen)
Zentrale Information und Beratung für Flüchtlinge gGmbH	20097 Hamburg	Perspektiven und Neubeginn für Flüchtlinge	Integrierte Rückkehrpläne zur Unterstützung der freiwilligen Rückkehr	94 825,00 €	94 825,00 €	Land (Hamburg)
Zentrale Rückkehrberatung für Flüchtlinge in Nordbayern	90402 Nürnberg	ZRB Nordbayern	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	86 909,22 €	147 288,80 €	Eigenmittel
Zentrale Rückkehrberatung Südbayern	86152 Augsburg	Zentrale Rückkehrberatung Südbayern	Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	99 520,24 €	99 520,25 €	Eigenmittel

4. Welche ERF-Projekte werden in welcher Höhe in 2011 aus Bundesmitteln kofinanziert (bitte anhand der o. g. Parameter aufschlüsseln)?

Die Gewährung von Zuwendungen aus dem Europäischen Rückkehrfonds ist für 2011 noch nicht abgeschlossen; die kofinanzierten ERF-Projekte können daher noch nicht benannt werden.

5. In welcher Höhe wurden Haushaltsmittel zur Kofinanzierung des ERF durch den Bund bei welchem Haushaltstitel in den Entwurf des Bundeshaushaltes 2012 eingestellt (bitte erläutern)?

Im Haushalt des Bundes sind keine Mittel mit der Zweckbindung der Kofinanzierung von Projekten im Rahmen des Europäischen Rückkehrfonds eingestellt. Der in der Vorbemerkung der Fragesteller in Bezug genommene Haushaltstitel 0633 684 04 ist für Maßnahmen zur Förderung der Integration von Zuwanderern vorgesehen. Darin sind u. a. Kofinanzierungsmittel des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge für den Europäischen Integrationsfonds veranschlagt. Diese Gelder stehen nicht für die Kofinanzierung von Projekten im Rahmen des Europäischen Rückkehrfonds zur Verfügung.

Projektträger können – unabhängig von einer Förderung durch den Europäischen Rückkehrfonds – Bundesmittel nach Maßgabe geltender Bestimmungen erhalten. Diese Mittel können durch den Projektträger auch in den nationalen Kofinanzierungsmittelanteil einbezogen werden.

6. Nach welchen Kriterien erfolgten die Kofinanzierungsentscheidungen des Bundes, und inwieweit entsprechen diese den Vergabekriterien des ERF?

Auf die Antwort zu Frage 5 wird verwiesen.

7. Ist es in den Jahren 2008 bis 2010 vorgekommen, dass vorhandene, Deutschland zustehende Mittel aus dem ERF nicht ausgeschöpft wurden?

Wenn ja,

- wie viele Mittel wurden wann und aus welchem Grunde nicht ausgeschöpft (bitte nach Jahren aufschlüsseln),
- welche Förderschwerpunkte des BAMF waren hiervon betroffen,
- was geschah mit den nicht abgerufenen ERF-Mitteln?

Bisher hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge nur für das Förderjahr 2008 einen Abschlussbericht an die Europäische Kommission erstellt. Für den Europäischen Rückkehrfonds 2008 betrug die von der Europäischen Kommission zugesagte Fördersumme 4 184 171,18 Euro. Tatsächlich überwiesen seitens der Europäischen Kommission wurde eine Fördersumme in Höhe von 3 598 504,31 Euro. Im Abschlussbericht des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge zum Förderjahr 2008 des Europäischen Rückkehrfonds wurde die Rückzahlung von 481 172,52 Euro erklärt. Diese nicht ausgeschöpften Mittel resultieren aus Minderausgaben durch die Projektträger. Nicht in Anspruch genommene Mittel fließen an die Europäische Kommission zurück. Hiervon sind alle Schwerpunkte der vorgesehenen Förderungen betroffen.

Zu den Förderjahren 2009 und 2010 kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Aussage getroffen werden, da diese Förderjahre noch nicht abgeschlossen sind.

8. Welche Behörden des Bundes (wie die Bundespolizei) oder eines Bundeslandes haben seit 2008 als Projektträger für welche Projekte/Maßnahmen Mittel in welcher Höhe aus dem ERF erhalten (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
- Wie wurde bei diesen Projekten einer Bundes- oder Landesbehörde die staatliche Kofinanzierung gehandhabt?
  - War es diesen Behörden möglich, sofern sie als Projektträger des ERF fungierten, Personalkosten gegenüber dem ERF abzurechnen?

Auf die nachstehende Übersicht wird verwiesen.

Förderjahr	Projektträger	Projektbezeichnung	Bewilligte Fördermittel aus dem Europäischen Rückkehrfonds
2008	Bundespolizeipräsidium	Intensivierung und Verbesserung der Zusammenarbeit mit Nigeria auf dem Gebiet der Beschaffung von Heimreisedokumenten sowie der Durchführung von Rückführungsmaßnahmen	170 055 €
2009	Bundespolizeipräsidium	Intensivierung und Verbesserung der Zusammenarbeit mit ausgewählten westafrikanischen Staaten auf dem Gebiet der Beschaffung von Heimreisedokumenten sowie der Durchführung von Rückführungsmaßnahmen	131 520 €
2010	Bundespolizeipräsidium	Intensivierung und Verbesserung der Zusammenarbeit mit ausgewählten westafrikanischen Staaten auf dem Gebiet der Beschaffung von Heimreisedokumenten sowie der Durchführung von Rückführungsmaßnahmen	183 500 €

Grundsätzlich wird der Anteil der Projektkosten, der nicht durch Mittel des Europäischen Rückkehrfonds gedeckt ist, aus Eigenmitteln des Projektträgers und/oder aus Mitteln anderer Zuwendungsgeber finanziert.

Eine Förderung der Personalkosten richtet sich nach den Voraussetzungen der „Entscheidung der Kommission vom 5. März 2008 mit Durchführungsbestimmungen zur Entscheidung Nummer 575/2007/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einrichtung des Europäischen Rückkehrfonds für den Zeitraum 2008 bis 2013 innerhalb des Generellen Programms ‚Solidarität und Steuerung der Migrationsströme‘ in Bezug auf die Verwaltungs- und Kontrollsysteme der Mitgliedstaaten, die Vorschriften für die Verwaltung und finanzielle Abwicklung aus dem Fonds kofinanzierter Projekte und die Förderfähigkeit der Ausgaben im Rahmen solcher Projekte“.

9. Wie viele ERF-Mittel wurden in den Jahren 2008 bis 2010 für Verwaltung und technische Unterstützung bewilligt (bitte nach Jahren sowie nach Personalkosten und Sachkosten aufschlüsseln)?

Grundlage für die Berechnung der sogenannten technischen Hilfe ist Artikel 17 der „Entscheidung Nummer 575/2007/EG/ des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Mai 2007 zur Einrichtung des Europäischen Rückkehrfonds für den Zeitraum 2008 bis 2013 innerhalb des Generellen Programms ‘Solidarität und Steuerung der Migrationsströme‘“.

Förderjahr	max. zustehende Technische Hilfe	Davon: Personalkosten	Davon: Sachkosten
2008	322 891,18 €	268 039,18 €	54 852,00 €
2009	289 267,52 €	noch nicht abgerechnet	noch nicht abgerechnet
2010	286 539,52 €	noch nicht abgerechnet	noch nicht abgerechnet

#### Förderschwerpunkte

10. Wie gliederte sich die Mittelvergabe des Bundes prozentual zwischen den Schwerpunktbereichen des BAMF auf (bitte für die Jahre 2008 bis 2011 aufschlüsseln)?

Die Vergabe von Mitteln aus dem Europäischen Rückkehrfonds richtet sich nicht nach den Schwerpunktbereichen des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge, sondern nach den in der „Aufforderung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge zur Einreichung von Anträgen auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Europäischen Rückkehrfonds“ für das jeweilige Förderjahr dargelegten Maßnahmebereichen. Diese richten sich nach der „Entscheidung der Kommission vom 30. November 2007 zur Durchführung der Entscheidung Nummer 75/2007/EG des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Annahme strategischer Leitlinien für den Zeitraum 2008 bis 2013“ sowie den rückkehrpolitischen Erfordernissen der Bundesrepublik Deutschland.

Förderjahr	Maßnahmebereich	Mittel aus dem Europäischen Rückkehrfonds
2008	1. Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	418 520 €
	2. Konzepte zur Wiedereingliederung im Herkunftsland	192 525 €
	3. Integrierte Rückkehrpläne zur Unterstützung der freiwilligen Rückkehr	845 380 €
	4. Innovative Projekte des Rückkehrmanagements	1 372 850 €
	5. Besonders innovative Maßnahmen zur spürbaren Steigerung der freiwilligen Rückkehr	677 800 €
	6. Verbesserung der Kooperation mit dem Herkunftsstaat Nigeria zwecks Identifizierung und ggf. Beseitigung Personen bezogener Rückführungshindernisse	170 055 €
	7. Fortbildung und Evaluierung	184 150 €

Förderjahr	Maßnahmebereich	Mittel aus dem Europäischen Rückkehrfonds
2009	1. Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	600 735,32 €
	2. Konzepte zur Wiedereingliederung im Herkunftsland	360 905,90 €
	3. Entwicklung eines Konzeptes zur Intensivierung und Verbesserung der Zusammenarbeit mit ausgesuchten westafrikanischen Staaten auf dem Gebiet der Beschaffung von Heimreisedokumenten sowie der Durchführung von Rückführungsmaßnahmen	131 520,00 €
	4. Integrierte Rückkehrpläne zur Unterstützung der freiwilligen Rückkehr	1 255 253,87 €
	5. Innovative Projekte des Rückkehrmanagements	245 702,29 €
	6. Besonders innovative Maßnahmen zur spürbaren Steigerung der freiwilligen Rückkehr	820 436,84
	7. Monitoring, Evaluierung und Fortbildung	0,00 €

Förderjahr	Maßnahmebereich	Mittel aus dem Europäischen Rückkehrfonds
2010	1. Konzepte zur Verbesserung von Beratung und Information zu den Herkunftsländern	560 000,00 €
	2. Konzepte zur Wiedereingliederung im Herkunftsland	260 000,00 €
	3. Entwicklung eines gemeinsamen Konzeptes von Bundespolizei und Bundesländern zur Intensivierung und Verbesserung der Zusammenarbeit mit solchen westafrikanischen Staaten, bei denen sich die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Beschaffung von Heimreisedokumenten sowie der Durchführung von Rückführungsmaßnahmen schwierig gestaltet.	200 000,00 €
	4. Integrierte Rückkehrpläne zur Unterstützung der freiwilligen Rückkehr	810 000,00 €
	5. Innovative Projekte des Rückkehrmanagements	500 000,00 €
	6. Besonders innovative Maßnahmen zur spürbaren Steigerung der freiwilligen Rückkehr	888 310,76 €
	7. Monitoring, Evaluierung und Fortbildung	160 000,00 €

Für das Förderjahr 2011 können noch keine Aufteilungen dargelegt werden, da das Auswahlverfahren noch nicht abgeschlossen ist.

Rückkehrpolitisch bedeutsame Staaten

11. In welchen „rückkehrpolitisch bedeutsamen Staaten“ wurden in den Jahren 2008 bis 2011 welche Projekte durch deutsche ERF-Mittel kofinanziert (bitte aufschlüsseln)?

Mit den Deutschland zugewiesenen Mitteln des Europäischen Rückkehrfonds können lediglich Projekte in Deutschland gefördert werden.

12. Welche Projekte für Rückkehrer/Rückkehrwillige aus welchen „rückkehrpolitisch bedeutsamen Staaten“ wurden in den Jahren 2008 bis 2011 in Deutschland mit ERF-Mitteln durchgeführt?

Für 2008 und 2009 wurden keine „rückkehrpolitisch bedeutsamen Herkunftsstaaten“ festgelegt.

Im Jahr 2010 wurden für Rückkehrer aus den nachfolgenden „rückkehrpolitisch bedeutsamen Herkunftsstaaten“ in Deutschland folgende Projekte durchgeführt:

„Rückkehrpolitisch bedeutsamer Herkunftsstaat“	Projektbezeichnung
Afghanistan	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung zur freiwilligen Rückkehr</li> <li>• Bundesweite finanzielle Unterstützung freiwilliger Rückkehrer/innen</li> <li>• Coming Home 2008 bis 2010</li> <li>• DRK – Perspektiv- und Rückkehrberatung Südbaden</li> <li>• Heimatgarten Niedersachsen</li> <li>• Perspektiven und Neubeginn für Flüchtlinge</li> <li>• Qualifizierte Rückkehrberatung und Förderung der dauerhaften Wiedereingliederung durch berufliche Qualifikation einschl. pädagogischer Begleitung und Netzwerkbildung im Heimatland</li> <li>• Rechtshilfefonds für Abschiebehäftlinge in Berlin, Brandenburg und Bayern</li> <li>• Verbesserung von Beratung und Informationen zu den Herkunftsländern</li> <li>• Zentrale Rückkehrberatung für Flüchtlinge in Westbayern</li> <li>• Zentrale Rückkehrberatung Südbayern</li> <li>• Zentrale Rückkehrberatung Nordbayern</li> </ul>
Ägypten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung zur freiwilligen Rückkehr</li> <li>• Bundesweite finanzielle Unterstützung freiwilliger Rückkehrer/innen</li> <li>• Coming Home 2008 bis 2010</li> <li>• Qualifizierte Rückkehrberatung und Förderung der dauerhaften Wiedereingliederung durch berufliche Qualifikation einschl. pädagogischer Begleitung und Netzwerkbildung im Heimatland</li> </ul>
Algerien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bundesweite finanzielle Unterstützung freiwilliger Rückkehrer/innen</li> <li>• Coming Home 2008 bis 2010</li> <li>• Perspektiven und Neubeginn für Flüchtlinge</li> <li>• Return – Aufbau einer Rückkehrberatungsstelle in der Caritasregion Mittelthüringen mit Schwerpunkt bedarfsgerechte Kompetenzbildung</li> <li>• Unterstützung der freiwilligen Rückkehr</li> <li>• Zentrale Rückkehrberatung Südbayern</li> <li>• Zweite Chance Heimat – Förderung der freiwilligen Rückkehr und Reintegration</li> </ul>

„Rückkehrpolitisch bedeutsamer Herkunftsstaat“	Projektbezeichnung
Armenien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung zur freiwilligen Rückkehr</li> <li>• Bundesweite finanzielle Unterstützung freiwilliger Rückkehrer/innen</li> <li>• Coming Home 2008 bis 2010</li> <li>• Perspektiven und Neubeginn für Flüchtlinge</li> <li>• Zentrale Rückkehrberatung für Flüchtlinge in Westbayern</li> <li>• Zentrale Rückkehrberatung Südbayern</li> <li>• Zentrale Rückkehrberatung Nordbayern</li> </ul>
Aserbaidshan	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung zur freiwilligen Rückkehr</li> <li>• Bundesweite finanzielle Unterstützung freiwilliger Rückkehrer/innen</li> <li>• Heimatgarten Niedersachsen</li> <li>• Return – Aufbau einer Rückkehrberatungsstelle in der Caritasregion Mittelthüringen mit Schwerpunkt bedarfsgerechte Kompetenzbildung</li> <li>• Zentrale Rückkehrberatung für Flüchtlinge in Westbayern</li> <li>• Zentrale Rückkehrberatung Südbayern</li> <li>• Zentrale Rückkehrberatung Nordbayern</li> </ul>
Äthiopien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Unterstützung mit Perspektiventwicklung von rückkehrwilligen Drittstaatenangehörige</li> <li>• Beratung zur freiwilligen Rückkehr</li> <li>• Bundesweite finanzielle Unterstützung freiwilliger Rückkehrer/innen</li> <li>• Coming Home 2008 bis 2010</li> <li>• Qualifizierte Rückkehrberatung und Förderung der dauerhaften Wiedereingliederung durch berufliche Qualifikation einschl. pädagogischer Begleitung und Netzwerkbildung im Heimatland</li> <li>• Zentrale Rückkehrberatung für Flüchtlinge in Westbayern</li> <li>• Zentrale Rückkehrberatung Südbayern</li> <li>• Zentrale Rückkehrberatung Nordbayern</li> </ul>
Bangladesch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Unterstützung mit Perspektiventwicklung von rückkehrwilligen Drittstaatenangehörige</li> <li>• Bundesweite finanzielle Unterstützung freiwilliger Rückkehrer/innen</li> <li>• Perspektive III</li> </ul>
Benin	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bundesweite finanzielle Unterstützung freiwilliger Rückkehrer/innen</li> <li>• Coming Home 2008 bis 2010</li> </ul>
China	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Unterstützung mit Perspektiventwicklung von rückkehrwilligen Drittstaatenangehörige</li> <li>• Bundesweite finanzielle Unterstützung freiwilliger Rückkehrer/innen</li> <li>• Caritas Rückkehrförderung Antragsjahr 2010</li> <li>• Coming Home 2008 bis 2010</li> <li>• DRK – Perspektiv- und Rückkehrberatung Südbaden</li> <li>• Perspektive III</li> <li>• Perspektiven und Neubeginn für Flüchtlinge</li> <li>• Rückkehrberatung und Rückkehrförderung</li> <li>• Verbesserung von Beratung und Informationen zu den Herkunftsländern</li> <li>• Zentrale Rückkehrberatung für Flüchtlinge in Westbayern</li> <li>• Zentrale Rückkehrberatung Südbayern</li> <li>• Zentrale Rückkehrberatung Nordbayern</li> </ul>
Cote d’Ivoire	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bundesweite finanzielle Unterstützung freiwilliger Rückkehrer/innen</li> <li>• Coming Home 2008 bis 2010</li> <li>• Qualifizierte Rückkehrberatung und Förderung der dauerhaften Wiedereingliederung durch berufliche Qualifikation einschl. pädagogischer Begleitung und Netzwerkbildung im Heimatland</li> </ul>

„Rückkehrpolitisch bedeutsamer Herkunftsstaat“	Projektbezeichnung
Gambia	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Unterstützung von Flüchtlingen – Entwicklung von Perspektiven, Rückkehrberatung und Netzwerkhilfen für ausreiseinteressierte Flüchtlinge</li> <li>• Beratung zur freiwilligen Rückkehr</li> <li>• Bundesweite finanzielle Unterstützung freiwilliger Rückkehrer/innen</li> <li>• Perspektiven und Neubeginn für Flüchtlinge</li> <li>• Qualifizierte Rückkehrberatung und Förderung der dauerhaften Wiedereingliederung durch berufliche Qualifikation einschl. pädagogischer Begleitung und Netzwerkbildung im Heimatland</li> </ul>
Ghana	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung zur freiwilligen Rückkehr</li> <li>• Bundesweite finanzielle Unterstützung freiwilliger Rückkehrer/innen</li> <li>• Coming Home 2008 bis 2010</li> <li>• DRK – Perspektiv- und Rückkehrberatung Südbaden</li> <li>• Perspektiven und Neubeginn für Flüchtlinge</li> <li>• Qualifizierte Rückkehrberatung und Förderung der dauerhaften Wiedereingliederung durch berufliche Qualifikation einschl. pädagogischer Begleitung und Netzwerkbildung im Heimatland</li> </ul>
Guinea	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung zur freiwilligen Rückkehr</li> <li>• Bundesweite finanzielle Unterstützung freiwilliger Rückkehrer/innen</li> </ul>
Indien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Unterstützung mit Perspektiventwicklung von rückkehrwilligen Drittstaatenangehörige</li> <li>• Beratungshilfestelle der Diakonie</li> <li>• Bundesweite finanzielle Unterstützung freiwilliger Rückkehrer/innen</li> <li>• Perspektiven und Neubeginn für Flüchtlinge</li> <li>• Unterstützung der freiwilligen Rückkehr</li> <li>• Verbesserung von Beratung und Informationen zu den Herkunftsländern</li> <li>• Zentrale Rückkehrberatung für Flüchtlinge in Westbayern</li> <li>• Zentrale Rückkehrberatung Südbayern</li> <li>• Zentrale Rückkehrberatung Nordbayern</li> </ul>
Irak	<ul style="list-style-type: none"> <li>• AUS!Wege: Begleitung und Unterstützung von freiwilliger Rückkehr</li> <li>• Beratung für Flüchtlinge, die freiwillig in ihr Heimatland zurückkehren wollen</li> <li>• Beratung und Unterstützung mit Perspektiventwicklung von rückkehrwilligen Drittstaatenangehörige</li> <li>• Beratung und Unterstützung von Flüchtlingen – Entwicklung von Perspektiven, Rückkehrberatung und Netzwerkhilfen für ausreiseinteressierte Flüchtlinge</li> <li>• Beratung zur freiwilligen Rückkehr</li> <li>• Bundesweite finanzielle Unterstützung freiwilliger Rückkehrer/innen</li> <li>• Caritas Rückkehrförderung Antragsjahr 2010</li> <li>• Chancen für eine Zukunft in der Heimat</li> <li>• Coming Home 2008 bis 2010</li> <li>• DRK – Perspektiv- und Rückkehrberatung Südbaden</li> <li>• Heimatgarten Niedersachsen</li> <li>• Integrierte Beratung zur freiwilligen Rückkehr von Flüchtlingen, insbesondere Drittstaatenangehörige</li> <li>• IOM Informations- und Rückkehrberatungsstelle bei der Ausländerbehörde Berlin</li> <li>• Qualifizierte Rückkehrberatung und Förderung der dauerhaften Wiedereingliederung durch berufliche Qualifikation einschl. pädagogischer Begleitung und Netzwerkbildung im Heimatland</li> <li>• Return – Aufbau einer Rückkehrberatungsstelle in der Caritasregion Mittelthüringen mit Schwerpunkt bedarfsgerechte Kompetenzbildung</li> <li>• Rückkehrberatung und Rückkehrförderung</li> </ul>

„Rückkehrpolitisch bedeutsamer Herkunftsstaat“	Projektbezeichnung
Irak	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung der freiwilligen Rückkehr</li> <li>• Verbesserung von Beratung und Informationen zu den Herkunftsländern</li> <li>• Zentrale Rückkehrberatung für Flüchtlinge in Westbayern</li> <li>• Zentrale Rückkehrberatung Südbayern</li> <li>• Zentrale Rückkehrberatung Nordbayern</li> <li>• Zweite Chance Heimat – Förderung der freiwilligen Rückkehr und Reintegration</li> </ul>
Iran	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung für Flüchtlinge, die freiwillig in ihr Heimatland zurückkehren wollen</li> <li>• Beratung zur freiwilligen Rückkehr</li> <li>• Bundesweite finanzielle Unterstützung freiwilliger Rückkehrer/innen</li> <li>• Coming Home 2008 bis 2010</li> <li>• DRK – Perspektiv- und Rückkehrberatung Südbaden</li> <li>• Perspektiven und Neubeginn für Flüchtlinge</li> <li>• Qualifizierte Rückkehrberatung und Förderung der dauerhaften Wiedereingliederung durch berufliche Qualifikation einschl. pädagogischer Begleitung und Netzwerkbildung im Heimatland</li> <li>• Rechtshilfefonds für Abschiebehäftlinge in Berlin, Brandenburg und Bayern</li> <li>• Return – Aufbau einer Rückkehrberatungsstelle in der Caritasregion Mittelthüringen mit Schwerpunkt bedarfsgerechte Kompetenzbildung</li> <li>• Verbesserung von Beratung und Informationen zu den Herkunftsländern</li> <li>• Zentrale Rückkehrberatung für Flüchtlinge in Westbayern</li> <li>• Zentrale Rückkehrberatung Südbayern</li> <li>• Zentrale Rückkehrberatung Nordbayern</li> </ul>
Jordanien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung zur freiwilligen Rückkehr</li> <li>• Bundesweite finanzielle Unterstützung freiwilliger Rückkehrer/innen</li> <li>• Coming Home 2008 bis 2010</li> <li>• Quark – Qualifizierung, Unterstützung, Arbeitsperspektiven, Reintegration, Kommunale Rückkehrhilfen für Flüchtlinge</li> <li>• Zentrale Rückkehrberatung Südbayern</li> <li>• Zentrale Rückkehrberatung Nordbayern</li> </ul>
Kosovo	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Unterstützung mit Perspektiventwicklung von rückkehrwilligen Drittstaatenangehörige</li> <li>• Beratung und Unterstützung von Flüchtlingen – Entwicklung von Perspektiven, Rückkehrberatung und Netzwerkhilfen für ausreiseinteressierte Flüchtlinge</li> <li>• Beratung zur freiwilligen Rückkehr</li> <li>• Bundesweite finanzielle Unterstützung freiwilliger Rückkehrer/innen</li> <li>• Caritas Rückkehrförderung Antragsjahr 2010</li> <li>• Coming Home 2008 bis 2010</li> <li>• DRK – Perspektiv- und Rückkehrberatung Südbaden</li> <li>• Heimatgarten Niedersachsen</li> <li>• Kosovo-Projekt</li> <li>• Perspektive III</li> <li>• Perspektiven und Neubeginn für Flüchtlinge</li> <li>• Reintegrationshilfen für Rückkehrer in den Kosovo</li> <li>• Rückkehrberatung für Roma</li> <li>• Rückkehrberatung und Rückkehrförderung</li> <li>• Unterstützung der freiwilligen Rückkehr</li> <li>• Verbesserung von Beratung und Informationen zu den Herkunftsländern</li> <li>• Zentrale Rückkehrberatung für Flüchtlinge in Westbayern</li> <li>• Zentrale Rückkehrberatung Südbayern</li> <li>• Zentrale Rückkehrberatung Nordbayern</li> <li>• Zweite Chance Heimat – Förderung der freiwilligen Rückkehr und Reintegration</li> </ul>

„Rückkehrpolitisch bedeutsamer Herkunftsstaat“	Projektbezeichnung
Libanon	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Unterstützung von Flüchtlingen – Entwicklung von Perspektiven, Rückkehrberatung und Netzwerkhilfen für ausreiseinteressierte Flüchtlinge</li> <li>• Beratung zur freiwilligen Rückkehr</li> <li>• Beratungshilfestelle der Diakonie</li> <li>• Bundesweite finanzielle Unterstützung freiwilliger Rückkehrer/innen</li> <li>• Heimatgarten Niedersachsen</li> <li>• IOM Informations- und Rückkehrberatungsstelle bei der Ausländerbehörde Berlin</li> <li>• Perspektive III</li> <li>• Qualifizierte Rückkehrberatung und Förderung der dauerhaften Wiedereingliederung durch berufliche Qualifikation einschl. pädagogischer Begleitung und Netzwerkbildung im Heimatland</li> <li>• Verbesserung von Beratung und Informationen zu den Herkunftsländern</li> <li>• Zentrale Rückkehrberatung für Flüchtlinge in Westbayern</li> </ul>
Liberia	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Caritas Rückkehrförderung Antragsjahr 2010</li> </ul>
Marokko	<ul style="list-style-type: none"> <li>• AUS!Wege: Begleitung und Unterstützung von freiwilliger Rückkehr</li> <li>• Bundesweite finanzielle Unterstützung freiwilliger Rückkehrer/innen</li> <li>• Coming Home 2008 bis 2010</li> <li>• Zweite Chance Heimat – Förderung der freiwilligen Rückkehr und Reintegration</li> </ul>
Niger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bundesweite finanzielle Unterstützung freiwilliger Rückkehrer/innen</li> </ul>
Nigeria	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Unterstützung mit Perspektiventwicklung von rückkehrwilligen Drittstaatenangehörige</li> <li>• Bundesweite finanzielle Unterstützung freiwilliger Rückkehrer/innen</li> <li>• Caritas Rückkehrförderung Antragsjahr 2010</li> <li>• Coming Home 2008 bis 2010</li> <li>• DRK – Perspektiv- und Rückkehrberatung Südbaden</li> <li>• Freiwillige Rückkehr – Qualifikation für die Arbeitsmärkte der Herkunftsländer – Fokus: Westafrika</li> <li>• Integrierte Beratung zur freiwilligen Rückkehr von Flüchtlingen, insbesondere Drittstaatenangehörige</li> <li>• Integrierte Rückkehrplanung und Vernetzung (RF – IntegPlan)</li> <li>• Perspektiven und Neubeginn für Flüchtlinge</li> <li>• Qualifizierte Rückkehrberatung und Förderung der dauerhaften Wiedereingliederung durch berufliche Qualifikation einschl. pädagogischer Begleitung und Netzwerkbildung im Heimatland</li> <li>• Unterstützung der freiwilligen Rückkehr</li> <li>• Zentrale Rückkehrberatung Südbayern</li> </ul>
Pakistan	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung zur freiwilligen Rückkehr</li> <li>• Bundesweite finanzielle Unterstützung freiwilliger Rückkehrer/innen</li> <li>• Integrierte Beratung zur freiwilligen Rückkehr von Flüchtlinge, insbesondere Drittstaatenangehörige</li> <li>• Rückkehrberatung und Rückkehrförderung</li> <li>• Unterstützung der freiwilligen Rückkehr</li> <li>• Zentrale Rückkehrberatung Nordbayern</li> </ul>

„Rückkehrpolitisch bedeutsamer Herkunftsstaat“	Projektbezeichnung
Russische Föderation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung für Flüchtlinge, die freiwillig in ihr Heimatland zurückkehren wollen</li> <li>• Beratung und Unterstützung mit Perspektiventwicklung von rückkehrwilligen Drittstaatenangehörige</li> <li>• Beratung und Unterstützung von Flüchtlingen – Entwicklung von Perspektiven, Rückkehrberatung und Netzwerkhilfen für ausreiseinteressierte Flüchtlinge</li> <li>• Beratung zur freiwilligen Rückkehr</li> <li>• Bundesweite finanzielle Unterstützung freiwilliger Rückkehrer/innen</li> <li>• Coming Home 2008 bis 2010</li> <li>• DRK – Perspektiv- und Rückkehrberatung Südbaden</li> <li>• IOM Informations- und Rückkehrberatungsstelle bei der Ausländerbehörde Berlin</li> <li>• Perspektiven und Neubeginn für Flüchtlinge</li> <li>• Qualifizierte Rückkehrberatung und Förderung der dauerhaften Wiedereingliederung durch berufliche Qualifikation einschl. pädagogischer Begleitung und Netzwerkbildung im Heimatland</li> <li>• Return – Aufbau einer Rückkehrberatungsstelle in der Caritasregion Mittelhüringen mit Schwerpunkt bedarfsgerechte Kompetenzbildung</li> <li>• Unterstützung der freiwilligen Rückkehr</li> <li>• Zentrale Rückkehrberatung für Flüchtlinge in Westbayern</li> <li>• Zentrale Rückkehrberatung Südbayern</li> <li>• Zentrale Rückkehrberatung Nordbayern</li> </ul>
Sierra Leone	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bundesweite finanzielle Unterstützung freiwilliger Rückkehrer/innen</li> <li>• Coming Home 2008 bis 2010</li> <li>• DRK – Perspektiv- und Rückkehrberatung Südbaden</li> <li>• Zentrale Rückkehrberatung Südbayern</li> </ul>
Somalia	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Coming Home 2008 bis 2010</li> <li>• Zentrale Rückkehrberatung Südbayern</li> </ul>
Syrien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Unterstützung mit Perspektiventwicklung von rückkehrwilligen Drittstaatenangehörige</li> <li>• Beratung zur freiwilligen Rückkehr</li> <li>• Bundesweite finanzielle Unterstützung freiwilliger Rückkehrer/innen</li> <li>• Perspektive III</li> <li>• Perspektiven und Neubeginn für Flüchtlinge</li> <li>• Zentrale Rückkehrberatung für Flüchtlinge in Westbayern</li> <li>• Zentrale Rückkehrberatung Südbayern</li> </ul>

Für das Förderjahr 2011 können noch keine Projekte benannt werden, da das Auswahlverfahren noch nicht abgeschlossen ist.

13. Inwiefern wird bei der Auswahl von ERF-Projekten in Hinblick auf solche Staaten, „die aus rückkehrpolitischer Sicht für Deutschland derzeit von besonderer Bedeutung sind“, berücksichtigt,
- ob in diesem Land Krieg oder Bürgerkrieg herrscht (z. B. Afghanistan, Côte d’Ivoire, Syrien),
  - ob es sich um einen zerfallenen Staat handelt (z. B. Somalia),
  - wie sich die Lage der Menschenrechte dort darstellt (z. B. Ägypten, Algerien, Äthiopien, China, Irak, Iran, Syrien)?

Zunächst wird auf die Antwort zu Frage 10 verwiesen.

In diesem Zusammenhang fördert das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge mit Mitteln des Europäischen Rückkehrfonds schwerpunktmäßig Projekte, die einer freiwilligen Rückkehr von Rückkehrwilligen dienen. Der gesamte Projektverlauf – einschließlich des Transports ins Herkunftsland sowie Reintegrationsmaßnahmen – ist Aufgabe des Projektträgers und steht in dessen Verantwortung.

International Organization for Migration

14. Ist es zutreffend, dass im Jahr 2010 die Nürnberger Abteilung der International Organization for Migration (IOM) staatliche nationale Mittel in Höhe von 878 335 Euro – und damit allein ca. 45 Prozent aller in der Projektübersicht des BAMF ausgewiesenen staatlichen Kofinanzierungsmittel des ERF – erhalten hat?

Wenn ja, wie rechtfertigt die Bundesregierung diese außerordentlich einseitige Bevorzugung eines einzelnen Projektträgers?

Zunächst wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen.

Das Projekt „Bundesweite finanzielle Unterstützung freiwilliger Rückkehr“ der Internationalen Organisation für Migration (IOM) ist Bestandteil des Bundesländer-Rückkehrförderprogramms REAG/GARP (Reintegration and Emigration Programme for Asylum-Seekers in Germany/Government Assisted Repatriation Programme). Das Projekt wird mit Mitteln des Europäischen Rückkehrfonds gefördert.

Der genannte Betrag stammt aus dem Haushaltstitel 0633 685 09 mit der Zweckbestimmung der Finanzierung des Bundesanteils des deutschen Bundesländer-Rückkehrförderprogramms REAG/GARP.

15. Hat die IOM weitere Mittel aus dem ERF erhalten, und wenn ja, welche (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Die Internationale Organisation für Migration hat für nachfolgend aufgeführte Projekte in den Jahren 2008 bis 2010 Fördermittel aus dem Europäischen Rückkehrfonds erhalten:

Jahr	Projektträger	Projektbezeichnung (Kurzform)	Höhe der RF-Mittel
2008	IOM Berlin	IOM Informations- und Beratungsstelle	36 447,57 €
2009	IOM Berlin	IOM Informations- und Rückkehrberatungsstelle bei der Ausländerbehörde Berlin	26 735,48 €
2010	IOM Berlin	IOM Informations- und Rückkehrberatungsstelle bei der Ausländerbehörde Berlin	27 640,44 €

16. Hat die IOM in den Jahren 2008 bis 2011 Mittel aus dem Bundeshaushalt erhalten?

Wenn ja, in welcher Höhe, und aus welchen Einzelplänen?

Die Internationale Organisation für Migration hat in den Jahren 2008 bis 2011 die nachfolgend aufgeführten Mittel aus dem Bundeshaushalt erhalten:

Einzelplan/ Ressort	Betrag
05/ Auswärtiges Amt	1 500 296 € (2011)
06/ Bundesministerium des Innern:	18 297 654,82 € <sup>2</sup> (2008 bis 2011)
11/ Bundesministerium für Arbeit und Soziales	199 190 € (2009 bis 2012)

<sup>2</sup> Der Betrag beinhaltet auch den jährlichen Beitrag Deutschlands für die Mitgliedschaft in der IOM an die IOM-Zentrale in Genf.

17. Inwiefern bestehen Überschneidungen zwischen den staatlichen Kofinanzierungsmitteln des ERF an der IOM mit Mitteln für die IOM aus den beiden BAMF-Programmen
- „Reintegration and Emigration Programme for Asylum-Seekers in Germany“ (REAG) und
  - „Government Assisted Repatriation Programme“ (GARP)
- (Einzelplan 06 Kapitel 33 Titel 685 09 und 685 10; bitte ausführen)?

Auf die Antwort zu Frage 14 wird verwiesen.

Prozesskostenhilfe

18. Hat die Bundesregierung die Möglichkeit der Kofinanzierung einer kostenlosen Prozesskostenhilfe aus dem ERF – wie von der Europäischen Kommission erbeten – in ihre Maßnahmen nach Priorität Nummer 4 der strategischen Leitlinien aufgenommen?
- Wenn ja, wie?
- Wenn nein, warum nicht?

Nein. Nach den Bestimmungen der Zivilprozessordnung (ZPO) besteht bereits ein gesetzlicher Anspruch auf Prozesskostenhilfe bei Erfüllung der Voraussetzungen.

19. Hat die Bundesregierung in den Jahren 2008 bis 2011 Mittel bereitgestellt, um Auslagen für eine für die Betroffenen kostenlose Prozesskostenhilfe aus dem ERF kofinanzieren?
- Wenn ja, in welcher Höhe (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
  - Wenn nein, warum nicht?
  - Wann wird dies in Deutschland ermöglicht?
20. Weist das BAMF Betroffene (also potentiell Begünstigte) bzw. Nichtregierungsorganisationen auf die Möglichkeit einer durch den ERF kofinanzierten für sie kostenlosen Prozesskostenhilfe hin?
- Wenn ja, wie?
- Wenn nein, warum nicht?

Auf die Antwort zu Frage 18 wird verwiesen.

Vergabeprozess

21. Wird bei der Verteilung der Deutschland zustehenden ERF-Mittel eine angemessene Verteilung der Fördergelder zwischen den Bundesländern sichergestellt?

Wie sind die Bundesländer an diesem Prozess beteiligt?

Auf die Antwort zu Frage 10 wird verwiesen.

Die zuständigen Ministerien bzw. Senatsverwaltungen der Länder werden im Rahmen einer durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge angeforderten Stellungnahme zu den Projekten aus ihrem jeweiligen Land eingebunden. Die Stellungnahmen der Länder finden Berücksichtigung bei der Bewertung der beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge eingegangenen Projektanträge. Über die vorgesehenen Genehmigungen bzw. Ablehnungen werden sie informiert.

22. Werden die Bundesländer an der Erstellung des jeweiligen ERF-Jahresprogramms beteiligt?

Wenn ja, wie?

Wenn nein, warum nicht?

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge führt in allen Ländern jährlich sogenannte Regionaltreffen durch. Hierzu lädt das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge Vertreter des jeweiligen Landes sowie der in dem jeweiligen Land ansässigen Wohlfahrtsorganisationen, anderer Projektträger und interessierter Organisationen ein. Im Rahmen der Regionaltreffen können alle Beteiligten ihre Positionen darlegen, die dann vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, soweit möglich, bei der Erstellung des Jahresprogramms Berücksichtigung finden können.

23. Wird die Zivilgesellschaft an der Erstellung des jeweiligen ERF-Jahresprogramms bzw. an der Auswahl der Staaten beteiligt, die aus Sicht der Bundesregierung „rückkehrpolitisch von besonderer Bedeutung“ sind?

Wenn ja, wie werden welche zivilgesellschaftlichen Organisationen beteiligt?

Wenn nein, warum nicht?

Auf Antwort zu Frage 22 wird verwiesen.

24. Trifft es zu, dass gegenwärtig ein gerichtliches Klageverfahren gegen eine ablehnende Entscheidung des BAMF anhängig ist, in dem der bewilligenden Behörde u. a. Verstöße gegen haushaltsverfassungsrechtliche Grundsätze vorgeworfen werden?

Zum Inhalt etwaig anhängiger Klageverfahren nimmt die Bundesregierung keine Stellung.

25. Wenn ja,
- um welches Vorhaben ging es in diesem abgelehnten Projektantrag,
  - gegen welchen Verstoß haushaltsverfassungsrechtlicher Grundsätze wendet sich nach Kenntnis der Bundesregierung die klageführende Seite,
  - in welchem Umfang und zu welchem Zeitpunkt war das Bundesministerium des Innern an der ablehnenden Entscheidung des BAMF beteiligt?

Auf die Antwort zu Frage 24 wird verwiesen.

#### Zukunft des ERF

26. In welcher Form und mit welchen inhaltlichen/programmatischen bzw. haushalterischen Zielvorstellungen beteiligt sich die Bundesregierung an der anstehenden Beratung innerhalb der EU über die Weiterentwicklung bzw. Fortführung des ERF nach 2014?

Auf einer von der Europäischen Kommission ausgerichteten Konferenz im April 2011 wurde den Mitgliedstaaten, den Projektträgern und anderen Vertretern der Zivilgesellschaft die Gelegenheit gegeben, Vorschläge in die Diskussion über die zukünftige Ausgestaltung der EU-Finanzierung im Bereich der Innenpolitik im Mehrjährigen Finanzrahmen ab 2014 einzubringen. Aus den Erfahrungen der jetzigen Programmstruktur setzen sich Deutschland und andere Mitgliedstaaten insbesondere für eine Entbürokratisierung der Programmstruktur, einen Abbau bürokratischer Anforderungen für die Projektträger sowie eine zügigere Bereitstellung der Mittel durch die Europäische Kommission ein. Ein weiteres Anliegen Deutschlands ist die Neugestaltung der Grundlagen für die Berechnung der jährlichen Mittelzuweisung durch die Europäische Kommission, um zukünftig eine höhere Mittelzuweisung an Deutschland zu erreichen.

27. Sind die Bundesländer bzw. zivilgesellschaftliche Organisationen an den diesbezüglichen Beratungen beteiligt?
- Wenn ja, wie?
- Wenn nein, warum nicht?

Auf die Antworten zu den Fragen 22 und 26 wird verwiesen.

**elektronische Vorab-Fassung\***

**elektronische Vorab-Fassung\***

**elektronische Vorab-Fassung\***